

# Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe

## PRESSEMITTEILUNG

### Vorsitzende

Gertrud Stöcker  
c/o DBfK-Bundesverband  
Alt- Moabit 91, 10559 Berlin

Tel.: 030 – 219 157 - 0  
Fax 030 – 219 157 - 77  
Email: stoecker@dbfk.de

## Heterogenität pflegerischer Fort- und Weiterbildungen erschwert Überblick und Orientierung

### Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe legt Studienergebnisse vor

Während die Ausbildung in den Pflegeberufen bundeseinheitlich geregelt ist, imponiert der Bereich der pflegerischen Fort- und Weiterbildungen durch Heterogenität und Vielfalt. Landes- und privatrechtliche Regelungen sowie sozialrechtlich verankerte Vorgaben erschweren zunehmend den Überblick für professionell Pflegende, für Einrichtungsträger und gleichermaßen für die zu pflegenden Menschen und ihre Angehörigen. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie, die das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) in Köln im Auftrag des Deutschen Bildungsrates für Pflegeberufe (DBR) durchgeführt hat und die heute in Berlin vorgestellt wurde. Die Studie analysiert pflegerische Fort- und Weiterbildungsangebote und entwirft eine erste domänenspezifische Systematik für die Erfassung, Bewertung und Standardisierung von Bildungsangeboten zur Professionalisierung der klinischen Pflegepraxis.

**„Eine professionelle Pflegepraxis in zunehmend komplexeren Pflegesituationen und Settings erfordert ein transparentes und anschlussfähiges Fort- und Weiterbildungssystem, das vergleichbaren und verbindlichen Standards folgt“**, ist Gertrud Stöcker, Vorsitzende des DBR, überzeugt. Deshalb habe der DBR eine Vorstudie initiiert, die vor allem die Ist-Situation von pflegerischen Fort- und Weiterbildungen unterhalb der Ebene landesrechtlicher Regelungen analysiere und bewerte, um konzeptionelle Grundlagen für eine Systematisierung, Standardisierung und Weiterentwicklung der Angebote zu schaffen. **„Auch die Reform der pflegerischen Erstausbildung ab 2020 muss Konsequenzen für die Fort- und Weiterbildung haben“**, so Prof. Gertrud Hundenborn, Leiterin der Abteilung Pflegebildungsforschung im DIP und Projektleiterin. **„Die generalistische Ausrichtung der Ausbildung, die vorbehaltenen Tätigkeiten, die Möglichkeiten eines primärqualifizierenden Pflegestudiums und von erweiterten Kompetenzen im Bereich heilkundlicher Aufgaben müssen die bestehenden Weiterbildungen auf den Prüfstand stellen und Angebote zur Anpassung für bereits aus-**

# Deutscher Bildungsrat für Pflegeberufe

**und weitergebildete Pflegefachpersonen an die künftigen Ausbildungsstandards beinhalten,“** führt Gertrud Stöcker weiter aus.

Überblick und Ordnung in den Angeboten pflegerischen Fort- und Weiterbildungen herzustellen, Orientierung zu erleichtern, Vereinheitlichung zu fördern und Qualitätsstandards sicherzustellen, mit diesen vorrangigen Zielen ist die Bildungsstudie des DBR verbunden, die als Vorstudie konzipiert den Weg eröffnet für eine größer angelegte Hauptstudie, in der auch der entwickelte Systematisierungsentwurf erprobt und weiterentwickelt werden soll, der erstmals eine umfassende domänenspezifische Ordnung von pflegerischen Fort- und Weiterbildungen ermöglicht.

Die Präsentation ist abrufbar unter: [http://bildungsrat-pflege.de/wp-content/uploads/2014/10/2017-11.24.-DBR\\_DIP\\_Presentation\\_Heterogenit%C3%A4t-pflegerischer-Fort-und-Weiterbildungen.pdf](http://bildungsrat-pflege.de/wp-content/uploads/2014/10/2017-11.24.-DBR_DIP_Presentation_Heterogenit%C3%A4t-pflegerischer-Fort-und-Weiterbildungen.pdf)

Berlin, 04. Dezember 2017

gez. Gertrud Stöcker  
Vorsitzende